

Familienhilfe 2018

Ein Ausgabenschwerpunkt des Vereins ist die finanzielle und persönliche Unterstützung krebskranker Kinder/Jugendlicher und ihrer Familien. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Psychosozialen Dienst der Kinderkrebstation:

- Finanzielle Hilfe bei Ersterkrankung
- Reha-Maßnahmen unter Einbeziehung der Eltern und Geschwisterkinder
- Hilfen im häuslichen Bereich z.B. Geschwisterbetreuung
- Unterstützung von Spezialbehandlungen z.B. Reisekosten, Unterbringung
- Individuelle Hilfsmittel wie Kinderrollstuhl, Spezialkinderwagen, Perücken
- Unterstützende Therapien wie Musik-, Kunst-, Reittherapie
- Unterstützung der Patienten und ihrer Familien durch zusätzliche Betreuungsangebote z.B. psychosozialer Dienst, Mitarbeiter in der Pflege und Ambulanz, Erzieherin, Kunsttherapeutin
- Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Bücher, Mutperlen u.ä.
- Kunsttherapieangebote in eigenen Räumen auch für Geschwisterkinder
- Kosmetikseminar
- Ausflug in den Schweriner Zoo, Weihnachtsfeier
- Kinderwünsche

Treue Spender – viele Ideen



Jeder Cent hilft. Wie z.B. bei **Trinity Uhren & Schmuck** stehen in Lübeck und Umgebung **zahlreiche Spendendosen** in Geschäften, Gaststätten und Vereinen. Viele kleine Beträge leisten somit einen beachtlichen Beitrag zum Spendenaufkommen. An dieser Stelle möchte der Verein allen, die dazu beitragen, sehr herzlich danken.



für krebskranke Kinder gesammelt.

Felix Klingbiel, Vorsitzender des **Vereins StromGitarren-Einsatz e.V.**, lud zu einem Sommerfest in Stockelsdorf ein. Bei dieser Spendenaktion mit Heavy Metall-Musik und anderen Aktivitäten wurde 232,11 Euro



Seit 2009 organisiert Mike Enke das Kräftenessen auf dem Fußballplatz zugunsten der *Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder e.V.*

Auch in diesem Jahr fand wieder das **Benefizturnier der Gastro Kicker Nord** in Grömitz statt. Frau Menorca und Prof. Langer konnten die neue Rekord-Spende von 12.858,- Euro entgegennehmen.



Im Rahmen der weltweiten **Negroni Charity Week** sammelt die Gastronomie Spenden für wohltätige Zwecke. Auch **Café Dietrichs** und das **Hafenhotel Meereszeiten** nahmen an dieser Aktion „Mit Negroni anstoßen und spenden“, teil. Herr Dietrichs (r.) und Herr Willmer (l.) überreichten Frau Menorca den Spendenscheck über 1.111,- Euro.



Volksbank Lübeck eG
IBAN: DE12 2309 0142 0044 3322 11
BIC: GENODEF1HLU

Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder e.V.
1. Vorsitzende: Heidemarie Menorca
Geschäftsstelle:
Schwertfegerstr. 24 · 23556 Lübeck
Telefon 0451/80 70 06 44
Telefax: 0451/80 70 06 45

Di. bis Do. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung
www.luebeck-hilfe-fuer-krebskranke-kinder.de
info@luebeck-hilfe-fuer-krebskranke-kinder.de



Mitteilungen November 2018

für Mitglieder
und Förderer des Vereins
**Lübeck-Hilfe
für krebskranke Kinder e.V.**

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,

Der Verein *Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder e.V.* dankt Ihnen für die Treue und großzügige Unterstützung, die uns unsere umfangreiche Arbeit ermöglicht. Sie spenden nicht nur Geld, sondern Lebensmut und Lebenshilfe.

In der heutigen Ausgabe finden Sie einen Bericht über die Bedeutung des Psychosozialen Dienstes, der neben der direkten finanziellen Hilfe für krebskranke Kinder/Jugendliche und ihre Familien, ein Förderschwerpunkt des Vereins ist.

Auf der **Mitgliederversammlung** am 16. Mai 2018 berichtete Frau Vesper über die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins. Nach den **Vorstandswahlen**, gab Prof. Härtel einen Einblick in die **Forschungsprojekte** für Kinder mit eingeschränkter Immunabwehr, die der Verein finanziell unterstützt. Frau Henrichs-Jenkel informierte anhand eines kurzen Films über die **Verleihung des Town & Country Stiftungspreises 2017** für die Kunsttherapie mit Geschwistern an den Verein.

Vorstand 2018

1. Vorsitzende:	Heidmarie Menorca
2. Vorsitzender:	Prof. Dr. Thorsten Langer
Schatzmeister:	Kay Schröder
Schriftführerin:	Hildegard Schröder
Beisitzer:	Dagmar von Holdt, Ulrike Kelbling, Thekla Schmidt, Susanne Thrun, Heidmarie Vesper

(Weitere Informationen unter www.luebeck-hilfe-für-krebskranke-kinder.de)

Abschied von Edith Carstensen



Edith Carstensen gründete 1986 den Verein *Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder e.V.* und leitete ihn als 1. Vorsitzende bis 2004. Durch ihren Einsatz und ihre unermüdliche Arbeit hat sie Hunderten von Kindern und deren Familien die schwere Zeit der Krebsbehandlung erleichtert. Sie fühlte sich als Ehrenvorsitzende auch weiterhin den krebskranken Kindern verbunden. Für ihre uneigennützig Hilfe erhielt Frau Carstensen 2003 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und 2007 die Ehrennadel der Universität zu Lübeck.

Am 21. März 2018 verstarb Edith Carstensen. Der Verein wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Übergabe des Vorstandsvorsitzes



Nach 14 Jahren übergibt Frau Heidmarie Vesper den Vorstandsvorsitz an Frau Heidmarie Menorca. Sie bleibt aber Mitglied des Vorstands und ist somit weiterhin für den Verein aktiv.

Auf der Mitgliederversammlung dankte Prof. Langer Frau Vesper für ihren unermüdlichen und segensreichen Einsatz für krebskranke Kinder. Hohes persönliches Engagement und die guten Kontakte zu den Spendern, machen den Erfolg ihrer Tätigkeit aus.

Der Vorstand überreichte ein Geschenk und ein Fotobuch, das ihre umfangreichen Tätigkeiten und die Verwendung der Spenden seit 2004 dokumentiert. Prof. Härtel überbrachte die Dankesgrüße der Kinderklinik des UKSH, Campus Lübeck und übergab einen Bildband.

Heidmarie Menorca – neue 1. Vorstandsvorsitzende

Die Mitgliederversammlung der *Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder e.V.* hat mich am 16. Mai 2018 zu seiner 1. Vorsitzenden gewählt. Ich bedanke mich sehr herzlich für das ausgesprochene Vertrauen.

Zu meiner Person: Im Alter von 67 Jahren blicke ich zurück auf 44 Jahre als Erzieherin/Leiterin einer evangelischen Kindertagesstätte. Diesen Beruf habe ich mit großer Freude und Engagement ausgeübt.

Schon früh begann mein Interesse, den benachteiligten oder in Not geratenen Kindern/Familien hilfreich beizustehen.

2003 nahm ich das Ehrenamt Kommunalpolitikerin in der Lübecker Bürgerschaft an. Den Schwerpunkt Sozialpolitik und Sicherheit/ Ordnung habe ich bis Mai 2018 sehr gern erfüllt.

In persönlichen Gesprächen und durch meine Mitarbeit im Vorstand des Vereins konnte ich mich über Inhalte der Lübeck-Hilfe informieren. Sehr schnell ist mir klar geworden, dass es eine Aufgabe für mich und meine soziale Kompetenz ist. Diese neue Anforderung übernehme ich mit Freude.

Was macht eigentlich ein Psychosozialer Dienst?

Erkrankt ein Kind an Krebs, ist die ganze Familie davon betroffen. Mit der Diagnosestellung verändert sich schlagartig das gesamte Familienleben. Gefühle der Hilflosigkeit, Verzweiflung, Trauer, Todesangst, Furcht und Sorge bringen das Familiensystem ins Wanken. Patienten, Eltern, Geschwister und auch Großeltern krebskranker Kinder müssen sich einer Vielzahl unvorhersehbarer und schwieriger Aufgaben stellen.

Der Psychosoziale Dienst als Teil eines multidisziplinären Teams hilft bei der Verarbeitung der Auswirkungen der medizinisch-pflegerischen Behandlung, **unterstützt bei der Bewältigung der Erkrankung, der Behandlungsanforderungen und möglicher Spätfolgen.** Er zielt auf die Verminderung von Angst und Niedergeschlagenheit und versucht das Empfinden für eigene Einflussmöglichkeiten zu stärken. Seine Tätigkeit beinhaltet sowohl die laufende aufklärende und stützende Bearbeitung der durch die Erkrankung und Behandlung entstehenden **Alltags- und Lebensprobleme**, als auch **akute Kriseninterventionen.**

Er leistet praktische Unterstützung, psychotherapeutische Begleitung, soziale und pädagogische Therapie und Beratung, sozialrechtliche Beratung, Bildung und Förderung und dient damit der **Organisation individueller und familiärer Ressourcen.**

Der Psychosoziale Dienst steht der Familie ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung zur Seite und verfolgt das Ziel, schnellstmöglich psychische und soziale Bedürfnisse zu erkennen und einzuschätzen, erforderliche **Informationen** zur Verfügung zu stellen und geeignete Hilfen zur konkreten Alltagsbewältigung unter Beachtung sozialer, psychischer, rechtlicher und finanzieller Belange zu erschließen.

Er bietet **Diagnostik und Behandlung bei spezifischen psychischen Problemen** und vermittelt weitergehende psychotherapeutische Hilfen. Er unterstützt Patienten und Familien bei der **Rehabilitation und Reintegration** in den Alltag

Seine Arbeit endet nicht mit der Entlassung aus der stationären Behandlung, sondern steht den krebskranken Kindern und ihren Eltern auch während der ambulanten Phasen der Behandlung und nach Abschluss der Behandlung als Akut- und Langzeitnachsorge zur Verfügung. **Volker Krötz**

Die Tätigkeit von Herrn Volker Krötz als Diplom-Sozialpädagoge im Psychosozialen Dienst der Kinder- und Jugendonkologie wird seit 1994 als ergänzende Stelle aus Mitteln der „Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder e.V.“ finanziert.